

Ergebnisdokumentation 3. Forum Dorferneuerung

Dorfgemeinschaftshaus Blofeld, 19. September 2012, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, ca. 40 Personen

Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick auf den Sommer wird als erster Punkt die Fragebogenaktion besprochen und die Unterlagen an die Arbeitskreise übergeben.

Eine sehr gute Beteiligung an der Fragebogenaktion in beiden Stadtteilen hatten die Arbeitsgruppen dadurch erreicht, dass sie die Bögen persönlich abgegeben hatten. Viele Hinweise und Ideen – und auch Lob an die Aktiven – kamen zurück.

Stichworte zur Auswertung:

Fragebogenaktion

- Teilnahme: Blofeld 37 %, Heuchelheim 35 % der Gesamtbevölkerung (sehr gut!)
- Kinder- und Jugendfragebogen Blofeld:
- Teilnahme: 27 von 68 Kindern/Jugendlichen
- Viele Kommentare und Ideen genannt

Allgemeine Interpretation

- nur Meinungsbilder und Tendenzen!
- Hauptaufgabe: Öffentlichkeit herstellen
- Raum für persönliche Notizen viel genutzt
- Rückmeldung für Arbeitskreise

Inhaltliche Interpretation

- Arbeitskreis mit „Expertenwissen“ Fahrradtankstelle, ...
- Allgemeines oder Spezialgebiete?
- Rückmeldung für Arbeitskreise
- Konfliktpotenziale/Informationslücken
- Aktuelle Themen (Verkehr Blofeld!)

(siehe auch Ergebnisse http://www.stadt-reichelsheim.de/index_main.php?unid=1856)

Als nächster Schritt stehen die **Priorisierung der Projekte** beider Stadtteile zur Diskussion und die Verzahnung für die gemeinsame Darstellung im Konzept. Beide Stadtteile haben dafür in Gruppenarbeiten Listen aufgestellt, die auf einer Pinnwand vorgestellt werden (s. nächste Seite.).

Während aus Blofeld die Projekte in den drei Kategorien „sehr wichtig, wichtig, mittelwichtig“ und dazu „wird nicht weiter verfolgt“ kategorisiert wurden, hat Heuchelheim eine durchnummerierte Prioritätenliste erstellt. Nach einer Diskussion wird beschlossen, beide Systeme nebeneinander in das Konzept zu übernehmen.

Das Projekt „Bolzplatz“ aus Heuchelheim wird wieder hinzugefügt. Es soll für Heuchelheim eins der Startprojekte sein. Ebenso als Startprojekt werden auch die „Hinweisschilder in Heuchelheim“ (Rundweg und seine Ausweisung). Als Startprojekt für Blofeld wird der Dorfbrunnen ausgewählt. Endgültig beschlossen werden diese im nächsten Jahr, wenn der AKDE seine Arbeit aufnimmt.



Die endgültigen Formulierungen der Ziele und des **Leitbildes** werden besprochen. Das Leitbild erfährt keine Ergänzungen mehr und somit bleibt der Stand vom letzten Dorfforum. Die Ergänzungen bei der Benennung der Handlungsfelder werden angenommen, ebenso die vorgestellten Ergänzungen bei den Zielen.

- HF 1: Ortsbild, Dorfplätze und Treffpunkte, sowie Ergänzung beim Teilziel „Grün im und ums Dorf – Erholung und Aktivität draußen“
- HF 2: Freizeit, Mobilität und Verkehr

Das aktuelle Logo (in Gelb gehalten) wird kurz vorgestellt mit der Empfehlung, das der AK DE sich dann im nächsten Jahr für eine Logo-Variante entscheidet, damit diese bei der Arbeit im Rahmen der Dorfentwicklung genutzt werden kann. Der offizielle Zeitraum für die Dorfentwicklung in Blofeld und Heuchelheim beträgt 2011–2019.

Als nächstes Thema geht es um die **Aufgaben der Arbeitskreises Dorferneuerung**.

Dieses Gremium ist obligatorisch für die Umsetzung der Projekte in den nächsten Jahren. Es ist zwar kein offizielles Gremium nach der hessischen Gemeindeordnung (HGO), aber es wird federführend zuständig sein für die Umsetzung des DEK. Wegen der großen Entfernung beider Stadtteile wird überlegt, dass unter dem gemeinsamen Dach des AK DE zusätzlich zwei ortsbezogene Arbeitsgruppen gebildet werden.

Der Arbeitskreis Dorferneuerung:

- besteht aus den Aktiven (Wechsel im AK können jederzeit stattfinden)
- erstellt die Grundlagen für die Umsetzung des DEK (z. B. Zeit- und Arbeitspläne für die Projekte, bespricht Finanzierung mit der Stadt)
- prüft in gewissen Abständen die Zielsetzung und Strategie im DEK
- stößt nach gemeinsamer Absprache Projekte an, begleitet, kontrolliert (der AK DE bzw. einzelne Ansprechpersonen sind bei den meisten Projekten der „Kümmerer“, der Projektträger ist für die Kosten verantwortlich, dementsprechend in den meisten Fällen die Stadt)
- ist Ansprechpartner von außen
- betreibt Öffentlichkeitsarbeit in den Orten und informiert ggf. über interessante Themen

Eine Möglichkeit ist, dieses Gremium als einen eingetragenen (gemeinnützigen) Verein zu etablieren, wie auf der Exkursion in Kaichen gesehen. Vorteile sind durch die dann möglichen Aktivitäten und finanziellen Spielräume einer Gesellschaft öffentlichen Rechts gegeben. Es kann aber auch als informelles Gremium bestehen bleiben, ein gewählter Vorsitz ist aber zu empfehlen. Das wird der AK DE sich im Laufe der Zeit überlegen können.

Die begonnenen Liste der AK DE-Mitglieder kann generell noch erweitert werden und ist nicht abschließend. Der AK DE bekommt auf der Abschlussveranstaltung das Mandat der anwesenden Bevölkerung. Sinnvoll ist es, dass der AK DE nach der Abschlussveranstaltung (Terminvorschlag am 21. Februar 2012) zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommt. Dann können die Aufgaben geklärt und Zuständigkeiten vereinbart werden.

Zur Vorbereitung des **Koordinierungstermins** am 18. Dezember 2012 werden einige VertreterInnen aus beiden Stadtteilen bestimmt, je nachdem wer sich wie die Teilnahme an der Sitzung einrichten kann. Dies sind für Heuchelheim: H. Kampschulte, Herr Welti sowie noch zwei weitere zu bestimmende Personen. Für Blofeld: Fr. Herget, H. Hess, H. Laasch und H. Ullrich.

Die Aufgabe der Vertreter/innen wird es sein, auf diesem Termin die Projekte darzustellen und auf eventuelle Nachfragen der Vertreterinnen der WI Bank zu antworten.

Auf diesem nicht öffentlichen, ca. 2–3 stündigen Termin werden die Zuschüsse für die Projekte aus dem Förderkultus der Dorferneuerung verhandelt und festgelegt und die Fördergebiete in ihrer endgültigen Ausdehnung bestimmt. Sofern andere Personen an der Teilnahme interessiert sind, sollten Sie dies vorher mit Frau Klöppel abstimmen.

(Aktuelle Zusatzinformation zum Koordinierungstermin am 18.12.: Beginn wird 11:00 Uhr sein, im DGH Blofeld. Anm. C. Koch)

Auf Nachfrage bzgl. der Information zu den Ergebnissen und Einbindung der Stadtverordneten in die Konzeptphase wird überlegt, dass ein Termin auf Wunsch nach dem Koordinierungstermin am sinnvollsten ist. Bis dahin stehen allen Stadtverordneten die Informationen auf der Internetseite und bei Nachfragen die Ansprechpartner zur Verfügung.

Das aktuelle Kapitel zum Aktionsprogramm wird dem AK DE vor dem Koordinierungstermin zur Verfügung gestellt.